Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 30.11.2023

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde Holm, Schulstraße 12, 25488
Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hubertus Fischer CDU

Herr Jan-Martin Heimann Die

Grünen Holm

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner CDU

Vorsitzender

Herr Detlef Kleinwort CDU

Herr Jürgen Knauff CDU

Herr Sören Ladiges SPD

Herr Bernd Lottmann Frakti

on Die Grünen Holm

Herr Ali Topkoc SPD

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Außerdem anwesend

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Herr Dennis Knop CDU

als Berater zu
TOP 7

Herr Jan-Peer Koinecke Frakti

on Die Grünen Holm

Protokollführer/-in

Frau Podschus

1 Einwohner

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tobias Zeitler CDU

stv. Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.11.2023 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 6 bis 8 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Schulhofgestaltung im Anschluss an die Baumaßnahmen
Vorlage: 1076/2023/HO/BV
4. Sachstand geplantes Wärmenetz und Hackschnitzelheizung
5. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Installation der Beleuchtung an den Bushaltestellen abgeschlossen ist und die Beleuchtungszeiten zum Teil noch angepasst werden müssen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde jetzt die „roten“ Markierungen in den Einmündungsbereichen an der B431 selbst vorzunehmen darf. Er teilt weiter mit, dass der Kreis Pinneberg ihn angerufen hat und mitgeteilt hat, dass man festgestellt hat, dass die „weißen“ Markierungen jedoch nicht richtig sind. Hier sei er jedoch in Abstimmung mit dem Landesbetrieb für Straßen und Verkehr.

Ein Einwohner bittet darum, dass auf der Homepage der aktuelle Lärmaktionsplan veröffentlicht wird. Sollte der auf der Homepage veröffentlichte Lärmaktionsplan bereits der aktuelle sein, bittet er um einen Hinweis, dass dieser fortgeschrieben wird bzw. wann eventuell mit einer Aktualisierung gerechnet werden kann.

**zu 3 Schulhofgestaltung im Anschluss an die Baumaßnahmen
Vorlage: 1076/2023/HO/BV**

Die Ausschussmitglieder sind sich nach kurzer Diskussion einig, dass die Vorlage zur Beratung zunächst in den Schule-, Sport- und Kultur-Ausschuss zurückverwiesen werden soll. Hier soll zunächst in Abstimmung mit der Lehrerschaft die Notwendigkeit diskutiert werden. Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass eine Förderung der Umgestaltung über die Aktiv Region nur möglich ist, wenn der Schulhof öffentlich zur Verfügung gestellt wird. Dieses wird von den Ausschussmitgliedern jedoch nicht befürwortet.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Vorlage zur Beratung in den Schule-, Kultur- und Sport- Ausschuss Anfang nächsten Jahres zurückverwiesen wird.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Sachstand geplantes Wärmenetz und Hackschnitzelheizung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde in der letzten GV-Sitzung beschlossen hat, für den Aufbau eines kommunalen Fernwärmenetzes einen Eigenbetrieb zu gründen. Er teilt weiter mit, dass es mit Herrn Kopp eine Videokonferenz zum Thema weiteres Vorgehen gegeben hat und Herr Kopp zugesichert hat, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung noch einmal alle Informationen sowie einen groben „Fahrplan“ vorzulegen.

In der kurzen Diskussion wird noch einmal ganz deutlich gemacht, dass die Gründung des Eigenbetriebes den absoluten Vorrang hat. Hier soll zur nächsten GV ein entsprechender Satzungsentwurf vorliegen. Nach Beschlussfassung zur Gründung des Eigenbetriebes muss dann noch die Kommunalaufsicht hinzugezogen werden. Nach Gründung des Eigenbetriebes kann dann ein konkreter „Fahrplan“ (Planung, Ausschreibungen,.) aufgestellt werden. Da für die Maßnahme mit Fördermitteln zu rechnen ist, müssen hier die einzelnen Schritte genauestens abgestimmt werden, um die eventuelle Fördermittelzusage nicht zu gefährden.

zu 5 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2023

(Uwe Hüttner)

(Podschus)
Protokollführerin